

info@ zentralschweiz-hotels

3/Oktober 2010

Praktisch, fördernd, beliebt: Schnuppercamps von hotellerie-suisse

Insgesamt 72 Jugendliche im Berufswahlalter besuchten in diesem Jahr die Schnuppercamps von hotellerie-suisse und lernten die Berufe der Hotellerie und Gastronomie aus erster Hand kennen. Mit über 220 Bewerbungen war das Interesse an diesem Nachwuchsförderungsprojekt erneut gross.

Bereits zum 5. Mal führte hotellerie-suisse, mit Unterstützung des Bundesamts für Berufsbildung und Technologie (BBT), Schnuppercamps in zwei Sprachregionen der Schweiz durch. Während fünf Tagen sammelten die Schnupperlernenden praktische Erfahrungen in den Bereichen Rezeption, Hauswirtschaft, Restauration und Küche und konnten sich so ein echtes Bild des angestrebten Berufs machen. Für die diesjährigen Schnuppercamps war die Nachfrage mit über 220 schriftlichen Bewerbungen, davon 74 Prozent von Frauen, erneut sehr gross. Insgesamt erhielten 72 Jugendliche aus 21 Kantonen Einblick in die vier Berufe Koch/Köchin, Hotelfachmann/Hotelfachfrau, Restaurationsfachmann/Restaurationsfachfrau sowie Kaufmann/Kauffrau HGT.

Breite Unterstützung für den Nachwuchs

Die Schnuppercamps schliessen eine Lücke im regional oft knappen Angebot an gastgewerblichen Schnupperlehren und

werden gezielt in Ferienregionen durchgeführt. In diesem Jahr fanden zwei Schnuppercamps in der Deutschschweiz und ein Camp in der Romandie statt. In Engelberg waren insgesamt fünf Hotelbetriebe involviert (Ramada Hotel Regina Titlis, Hotel Edelweiss, Hotel Engelberg, Hotel Terrace und Europäischer Hof), in Adelboden sieben. In Crans-Montana machten die Schnupperlernenden in acht Hotels und Restaurants sowie im Tourismusbüro erste Erfahrungen in der Berufswelt. Das grosse Engagement der beteiligten Betriebe zeigt auf, wie breit die Nachwuchsförderung von hotellerie-suisse in der Branche abgestützt ist. Im Anschluss an die Schnuppercamps hilft hotellerie-suisse den Teilnehmenden auf Wunsch nun bei der Suche nach einer Lehrstelle.

Rund zwei Drittel der Teilnehmenden haben diese Dienstleistung im letzten Jahr genutzt. Gleichzeitig hat sich rund ein Viertel der Teilnehmenden für eine Grundausbildung im Gastgewerbe entschieden.

Engagement für erstklassige Bildung – auf allen Ebenen

Das Schnuppercamp-Projekt ist nur ein Beispiel für das umfassende Engagement von hotellerie-suisse im Bereich Beruf und Bildung. So stellt der Verband in Eigenregie und mit Partnern ein zeitgemässes und zukunftsfähiges Aus- und Weiterbildungsangebot zur Verfügung, ist Anlaufstelle für Fragen zu beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten in der Branche, fördert die Berufsmaturität und vermittelt Schnupper- und Lehrstellen.



Die Schnupperlehrlinge vor dem Eingang des Hotels Europäischer Hof.

